



Metabo Akku Kantenfräse

Die meisten Metallbauer schleifen die Kanten ihrer Bauteile mit dem Winkelschleifer (WS), für Bohrungen werden ein Kegelsenker oder ein Gradschleifer genutzt. Eine normkonform gerundete Kantenvorbereitung, wie sie die DIN EN 1090-2 und die DIN EN ISO 12944 für den Korrosionsschutz fordern, lässt sich verlässlich weder mit dem Winkelschleifer noch mit dem Kegelsenker erzielen. Metabo hat mit der **Akku-Kantenfräse KFM 18 LTX 3 RF** eine Maschine auf den Markt gebracht, die speziell für das Anbringen von gleichmäßigen Fasen und Radien an Blechen, Behältern, Innen- und Außenkanten, Konturverläufen und Bohrungen geeignet ist. Mit der Maschine können 45-Grad-Fasen bis 4 mm und Radien R2 sowie R3 gefräst werden. Damit lassen sich die Anforderungen der oben genannten Norm exakt erfüllen. Die Bedienung ist sehr einfach, die Umstellung von Radius zu Fase erfolgt ohne einen Wechsel des Plattensitzes und die kompakte Fräse liegt auch bei längerem Arbeiten gut in der Hand. Das Ergebnis ist dabei einwandfrei: Die Oberflächen sind sauber und gleichmäßig ohne Untiefen, es muss nicht nachgearbeitet werden. Die beim Fräsen entstehende Hitze wird mit den Spänen abtransportiert und das Bauteil kann sofort weiterverarbeitet werden. Die Akku-Kantenfräse hat zwei robuste und leistungsfähige ISO-Hartmetall-Wendeplatten für die Bearbeitung von Stahl, Edelstahl und Aluminium. Das hält die Kosten für Verschleißteile gering.

Kanten für Beschichtungen & Korrosionsschutz

Im Stahlbau spielt der Korrosionsschutz eine sehr wichtige Rolle – und damit auch die Kantenvorbereitung für Beschichtungen. Bei scharfkantigen Stahlbauteilen gibt es das Problem der Kantenflucht, die Beschichtung ist an diesen Stellen dünner und unregelmäßig. Die mit den üblichen Werkzeugen bearbeiteten Kanten sind nicht gleichmäßig genug, um die Kantenflucht der Beschichtung zu vermeiden. „Besonders bei Bohrungen muss man präzise arbeiten, denn die Verbindungsstücke von Stahlbaukonstruktionen sind sehr korrosionsanfällig“, erklärt Katja Stark vom Produktmanagement Metall bei Metabo. Die Kanten von sechs Bohrungen in einer Stahlbauplatte beispielsweise sind mit der Akku-Maschine in 60 Sekunden gefräst und damit gut vorbereitet.

Entgraten von Plasmazuschnitten

Kaum ein Bearbeitungsschritt ist so zeitaufwändig und personalintensiv wie das manuelle Entgraten. Bei immer leistungsfähigeren Brennmaschinen wird das manuelle Entgraten zum Engpass. Bei unserem letzten Lesertest zur Metabo Akku-Kantenfräse KFM 18 LTX 3 RF (vgl. metallbau Ausgabe 12/2018) war der Tester mit dem Ergebnis bei Plasmazuschnitten noch unzufrieden. Ein Ansporn für Metabo, für dieses Problem eine Lösung zu finden. Denn das oberste Entwicklungs-Gebot bei Metabo lautet Katja Stark zufolge: „Wir hören unseren Kunden zu und entwickeln unsere Produkte so, dass sie zu echten Problemlösern werden.“ Noch handelt es sich um einen Prototyp, also kein Gerät, das im Handel verfügbar ist. Dennoch haben Sie im Rahmen des Lesertests die Möglichkeit, diese Maschine auszuprobieren und zu bewerten.

Testen Sie für uns!

Haben Sie Interesse daran, die Akku-Kantenfräse KFM 18 LTX 3 RF von Metabo zu testen? Dann melden Sie sich als Tester bei uns! Der Redaktion stehen fünf Kantenfräsen zur Verfügung. Als Tester können Sie die Maschinen jeweils sechs Wochen lang kostenfrei nutzen. Die Auswertung veröffentlichen wir voraussichtlich im September.

Ihre kleine Gegenleistung: Sie füllen am Ende des Testzeitraumes den metallbau-Fragebogen aus und geben uns Ihr ehrliches Feedback zur Arbeit mit den Maschinen.

Melden Sie sich per Fax oder Mail!

Redaktion metallbau

Lesertest: Metabo Akku-Kantenfräse KFM 18 LTX 3 RF

Fax 05241 80-66975

E-Mail stefanie.manger@bauverlag.de